

Auf dem Weg zur Mehrsprachigkeit



**Europa-Universität Viadrina
als eine mehrsprachige Universität**

Inhalt

Was ist Mehrsprachigkeit?

der sozio-politische Kontext einer mehrsprachigen Universität

Aufgaben einer mehrsprachigen Universität

Forschung zum Modell einer mehrsprachigen Universität

- Ziele
- Vorgehen
- forschungsrelevante Bereiche

Was ist Mehrsprachigkeit?

- **individuelle Mehrsprachigkeit:** die Fähigkeit eines Menschen, sich in zwei oder mehr Sprachen in unterschiedlichen Kommunikationssituationen und Diskursbereichen inhaltlich wie pragmatisch angemessen auszudrücken;
- **institutionelle/soziale Mehrsprachigkeit:** die Geltung oder verbreitete Anwendung mehrerer Sprachen in einer sozialen Gruppe (Gesellschaft, Berufsgruppe, Institution usw.);

der sozio-politische Kontext einer mehrsprachigen Universität

- Globalisierung vs. Konsolidierung Europas
- zunehmende Internationalisierung von Hochschulen
- Internationalisierungsleistungen (Mehrsprachigkeit und Multikulturalität) als wichtiges Qualitätskriterium von Hochschulen
- Sprachenpolitische Ziele:
 - Erhöhung von Chancen aller Beteiligten für ein Agieren im europäischen und internationalem Raum
 - Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von Absolventen der deutschen Hochschulen
 - Attraktivitätssteigerung des Hochschulstandortes Deutschland
 - systematische Vernetzung von Universitäten in Europa, Schaffung international kompatibler Studienstrukturen (Bologna Prozess)
 - Förderung der Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern
- Sprachbarriere als eines der zentralen Hindernisse -> Forderungen nach Stärkung der Fremdsprachenausbildung und Erhöhung deren Status
- eine mehrsprachige Universität ist eine mehrsprachige und interkulturelle Einrichtung:
 - Bedarf eines Konzeptes für eine institutionelle Sprachenpolitik (Sprachenplan)
 - Spannungsfeld zwischen bildungspolitischen Zielen / Maßnahmen und universitärer Realität

Aufgaben einer mehrsprachigen Universität

- **Ziel der Sprachenpolitik der Universität:** explizite Förderung von individueller und sozialer Mehrsprachigkeit
- Internationalisierung und Mehrsprachigkeit im Studium, in der Lehre und der Forschung
 - Mehrsprachigkeit als Mehrwert - ein zentrales Merkmal des internationalen Renommées der Universität
 - Forschung, Lehre und Wissenstransfer auf höchstem internationalen Niveau
 - Etablierung von weltweiten Netzwerken, intensiver internationaler Austausch, Mobilität von Studierenden und Wissenschaftlern
- Vorbereitung von Studierenden auf den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt:
 - fachliche, multilinguale und interkulturelle Kompetenz
 - „lebenslanges Lernen“
 - interkulturelle Sensibilität
- Ausbildung qualifizierter ausländischer Studierender und Wissenschaftler
- Kooperation mit der umgebenden Gesellschaft (die sog. dritte Aufgabe) – Universität als Motor der Mehrsprachigkeit in der Region

Forschung zum Modell einer mehrsprachigen Universität

- bisher wenig Forschung, einzelne Konzepte als Forschungsgegenstände
- Sonderfall Viadrina:
 - Lage im Herzen Europas, Brückenbauen zwischen Westen, Osten, Norden und Süden als Mission
 - Notwendigkeit einer kohärenten, umsetzbaren Sprachenpolitik als Teil der Internationalisierungsstrategie (bisher keine ausformulierte Sprachenpolitik)
 - Notwendigkeit nachhaltiger Strukturen, die die Förderung von Mehrsprachigkeit ermöglichen
 - Konzeption, Evaluation, und Implementierung und von Maßnahmen zur Förderung von Mehrsprachigkeit
- Begleitforschung zum Konzept einer mehrsprachigen Universität:
 - anwendungsbezogene Forschung
 - zielorientiertes Vorgehen
 - Bestands- und Bedarfsanalyse
 - realistische Ziele, Maßnahmen und Mittel zu ihrer Realisierung

Forschungsvorgehen

- Auswertung von bereits bestehenden Strukturen, Entwicklung von neuen Konzepten
- Klärung von Chancen und Möglichkeiten innerhalb der vorhandenen Rahmenbedingungen:
 - die Beteiligten
 - ökonomische Dimension der Mehrsprachigkeit
 - Mehrsprachigkeit als Politikum
- Feldforschung - das universitäre und nicht-universitäre Feld (Schnittstelle zwischen Soziologie und Kommunikation im weitesten Sinne: Soziolinguistik, Psycholinguistik, Gesprächsanalyse usw.)

forschungsrelevante Bereiche

- Status der Fremdsprachenausbildung
- die vier Ws: **Wer** soll **welche** Sprache **wozu** **wie** gut beherrschen?
- Auswirkungen des Bologna-Prozesses auf das Studium, insbesondere auf die Fremdsprachenausbildung
- Fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz
- Auslandsaufenthalte
- ausländische Studenten und Wissenschaftler
- Herausforderungen von mehrsprachigen Studiengängen und fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen
- Herausforderungen und Vorteile der Grenzregion
- Mehrsprachigkeit und Muttersprache

Status der Fremdsprachenausbildung

- Wie kann die Sprachenausbildung gestärkt und ihr Status erhöht werden?
- Welchen Stellenwert nehmen die Sprachen im Fachstudium ein?
- Wie wird die Fremdsprachenausbildung in alle Studiengänge integriert?
- Welche Sprachen sollen auf die Dauer stärker gefördert werden und warum?

die vier Ws:

Wer soll welche Sprache wozu wie gut beherrschen?

- Konsens über Fremdsprachenausbildung bei allen Akteuren - transparente Ziele gemeinsam erreichen
- sprachliche Attitüden und Motivation als Schlüsselkomponenten beim Fremdsprachenerwerb:
 - Fremdsprachen: eine willkommene Chance oder ein zusätzliches Erschwernis?
 - Welche Fremdsprachen und welche kommunikativen Kompetenzen?
 - funktionale Mehrsprachigkeit als grundlegendes Ziel?
 - Teilkompetenzen mit modularen Ausbaumöglichkeiten?
 - Wieviel Zeit können die Lernenden investieren?
 - Welches sprachliche Kapital bringen sie mit?
 - Lerner ohne ausgeprägte Sprachbegabung
- hohe Abbrecherquoten und ihre Ursachen

Auswirkungen des Bologna-Prozesses auf das Studium (insbesondere die Fremdsprachenausbildung)

quantitative und qualitative Aspekte des Fremdsprachenunterrichts

- Wie können die Unterrichtsstunden optimal genutzt und die fehlende Zeit kompensiert werden?
 - autonomes Lernen
 - Sprachenportfolio
 - Lernplattform
 - Spracherwerb während des Auslandsaufenthalts
- Entwicklung didaktischer Konzepte für einen effizienten Fremdsprachenunterricht, in dem auch interkulturelle Inhalte vermittelt werden
- Erstellen von relevantem und lernzieladäquatem Lehrmaterial für autonomes Lernen (inkl. Ausspracheberatung)

fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz

- **Ziele** der Ausbildung:
 - Vermittlung und Entwicklung einer fremdsprachlichen (allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen) und interkulturellen Kompetenz
 - Entwicklung einer interkulturellen Studierfähigkeit (akademische Fertigkeiten)
 - Sensibilisierung für Fragen der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität
 - Vorbereitung auf multi- und interkulturelle Situationen im Beruf und Alltag
- Welches theoretische Wissen über Interkulturalität ist relevant?
- Welche Wertsysteme und welche Verhalten können vermittelt werden und welche nicht?
- Wieviel Wissen soll obligatorisch sein?
- Wie werden die interkulturellen Kompetenzen gelehrt und honoriert?
 - das Fremde und das Eigene (die sog. dritte Perspektive)
 - „Zentrum für interkulturelles Lernen“
 - Integration in den Unterricht

Auslandsaufenthalte

- **Ziele** eines Auslandsaufenthalts:
 - internationale Erfahrungen in fachlicher Hinsicht sammeln
 - fremdsprachliche Kenntnisse erweitern
 - interkulturelle Kompetenzen entwickeln
- Voraussetzungen für einen erfolgreichen Auslandsaufenthalt:
 - gezielte sprachliche und interkulturelle Vorbereitung
 - gute sprachliche und kulturelle Integration im Gastland
 - unproblematische Integration des Aufenthaltes ins Studium in Dt.
- Probleme: Zeitverlust, zusätzliche Kosten, Isolation im Gastland (unzureichende Fremdsprachenkenntnisse, Erasmusumfeld)
- Auswertung von Auslandsaufenthalten:
 - Wie sind die Studierenden vorbereitet worden?
 - Was haben sie im Ausland gelernt?
 - Verbesserungsvorschläge

ausländische Studenten und Wissenschaftler

- Mit welchen Erwartungen und Zielen kommen sie nach Deutschland?
- Wie werden sie empfangen, betreut, beraten und gefördert?
- Wie werden sie integriert? Wie fühlen sie sich in Deutschland?
- Welche interkulturellen Missverständnisse und Fremdheitserfahrungen erleben sie?
- Wie entwickelt sich ihre alltagssprachliche und wissenschaftliche Deutschkompetenz?
- Wieviel intensive Orientierung in den Wissenschaftsstil der deutschen Universitäten bedürfen sie?
- Sprachliche Zulassungskriterien als Qualitätssicherung?
- Praktische Einführung in den Alltag, die Mentalität und den Kommunikationsstil in Deutschland?

Herausforderungen von mehrsprachigen Studiengängen und fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen

Ziel: Erwerb und Entwicklung der fachlichen und sprachlichen Kompetenz

- Attitüden von Studierenden:
 - fremdsprachliche Lehrveranstaltungen ein zusätzliches Plus (spürbare Vorteile auf dem Arbeitsmarkt) oder eine Belastung (doppelter Lernaufwand)?
- Wie wird Besuch einer fremdsprachlichen Veranstaltung honoriert?
- Kommunikation in mehrsprachigen Studiengängen (Lingua-Franca-Kommunikation vs. Deutsch)
- Gleiche Lehrveranstaltungen in mehreren Sprachen, darunter auf Deutsch?
- Terminologie auch auf Deutsch? Klausuren auf Deutsch?
- Bedarf an Wörterbüchern mit veranstaltungsrelevantem Wortschatz?
- Bedarf an sprachdidaktischer Weiterbildung für Lehrkräfte?
- Vorwiegend ausländische Studierende als Besucher?

- Repräsentation des Wissens und Effekte auf die allgemeine Kognition

Herausforderungen und Vorteile der Grenzregion

- die Mehrsprachigkeit fördern - welche politischen Entscheidungs- und Handlungsträger?
- von der Lage profitieren – welche Vorteile?
- grenzüberschreitende Projekte; Kooperationen; Beratungsstellen
- Aufbaustudiengänge (auch als Fernstudium):
 - Deutsch / Polnisch als Zweit- und Fremdsprache
 - German studies, Polish studies, Scandinavian studies
 - Aufbaustudiengänge für Sprachenlehrkräfte
 - Aufbaustudiengänge für Dolmetscher / Übersetzer
- sprachliche Kompetenzen der Verwaltung – eine reale Mehrsprachigkeit?
- Kommunikation in der Wissenschaft

Mehrsprachigkeit und Muttersprache

- muttersprachliche Kompetenz ist ein Teil der individuellen Mehrsprachigkeit
- Wie wirkt sich die Mehrsprachigkeit auf die Muttersprache aus?
- Wie kann der Multilingualismus die Kultivierung der Muttersprache fördern?
- Wieviele Sprachen passen in einen Kopf?